

# Der Rote Faden

SOMMER 2024 | 1

BRK-Kreisverband Kelheim

## Titelstory: Solferino 2024

Auch in diesem Jahr macht sich der Kreisverband Kelheim auf zu den Wurzeln der Rotkreuzbewegung.

Planungen für  
Solferino // S.7

Aktivitäten im Josef-  
Bauer-Haus // S. 10

Titelbild-  
Wettbewerb // S.15





# INHALT

Vorwort **3**

Rettungsdienst **4**

Nationale Hilfsgesellschaft **6**

Kinder & Jugend **8**

**10** Stationäre Pflege

**12** Ambulante Pflege

**14** Verwaltung

**15** Allgemeine Infos



# Vorwort

MITGEFÜHL IST NIE  
VERSCHWENDET, ES SEI  
DENN, MAN HAT MITLEID  
MIT SICH SELBST.

Henry Dunant (1828 - 1910)



## ***Liebe Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler,***

ein herzliches Willkommen zur ersten Ausgabe unserer Mitarbeiterzeitung! In den vergangenen Monaten hat sich in unserem Verband viel bewegt. Dank eures unermüdlischen Einsatzes konnten wir zahlreiche Projekte erfolgreich umsetzen und damit das Leben vieler Menschen in unserer Region positiv beeinflussen. Eure Leidenschaft und euer Engagement machen uns zu einem starken Team, das selbst in herausfordernden Zeiten zusammenhält und Großes leistet. Beispielhaft für die vielen aktuellen Themen möchte ich die Reorganisation aller beruflichen Aufgabenfelder in eine neue Bereichsstruktur, den Ausbau des Rettungswagen-Stellplatzes in Langquaid zur Rettungswache, die Übernahme der vier Kindertageseinrichtungen in Riedenburg und den Beginn der Sanierung unseres Pflegeheims in Abensberg nennen. In dieser außerordentlich dynamischen Zeit ist es im Alltag oft nicht leicht, den Überblick über alle Neuerungen sowie die kleinen und großen Schritte, die wir gemeinsam gehen, zu behalten. Während ihr über die aktuellen Themen im eigenen Bereich meistens sehr gut informiert seid, fehlen häufig die Einblicke in die anderen Bereiche und Aufgabenfelder unseres Kreisverbands. Diese Lücke möchten wir mit unserer Mitarbeiterzeitschrift schließen, die ab jetzt quartalsmäßig veröffentlicht wird. Beginnend mit der aktuellen Ausgabe im Juni 2024 und fortführend in den Monaten September, Dezember und März, jeweils zur Monatsmitte, informieren wir euch über aktuelle Themen, anstehende Neuerungen und spannende Veranstaltungen. Ohne eure guten Ideen und euren Tatendrang hätten wir uns nicht so positiv weiterentwickeln können. Mir ist es daher ein besonderes Anliegen, dass wir mit der Mitarbeiterzeitung einen ersten Schritt zur Verbesserung der internen Kommunikation machen und mehr Transparenz für alle Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler, egal ob beruflich oder freiwillig, schaffen. Besonders freue ich mich aber, dass ihr euch alle aktiv einbringen könnt, indem ihr mit euren Redakteuren, Bereichs- bzw. Gemeinschaftsleitungen in den Austausch geht und eure Themen für die nächste Ausgabe einbringt.

**Viel Spaß beim Lesen,**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Kühn'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Kreisgeschäftsführer

# Bereich Rettungsdienst

## Allgemeines

Mehrere Umfragen haben in den vergangenen zwei Monaten den Bereich Rettungsdienst erreicht. Zum einen fand eine Erhebung des Kinderbetreuungsbedarfs im Rettungsdienst statt, zum anderen wurde eine Etablierung eines Rufbereitschaftsdienstes für den Rettungsdienst erwogen. Beide Themen wurden aus dem Kollegium an die Führungsebene herangetragen und für besonders wichtig erachtet. Die Ergebnisse der beiden Umfragen werden im IMS transparent gemacht werden und anhand dieser sollen beide Projekte im Verlauf weiter ausgebaut werden – orientierend an den Umfrageergebnissen.

Danke für eure rege Teilnahme!



Foto: privat

Seit April unterstützt Bernhard Steffel die Bereichsleitung Rettungsdienst in technischen und einsatztaktischen Belangen.

4

**Mit Inbetriebnahme der Vergaberettungswache Langquaid wird Katica Weixner zum 1.7. die Wachleitung am Standort übernehmen.**



Foto: privat



Foto: Gruber-Zieglmeier

Francesca Klostius übernimmt in der Rettungsdienstleitung die Aufgaben in den Bereichen Human Resources sowie Qualitätsmanagement.

## Langquaid

Im Bereich Rettungsdienst steht derzeit die Inbetriebnahme einer neuen Rettungswache in Langquaid an. Der bestehende Stellplatz soll ab 01.07.2024 um 00:00 Uhr in den 24-Stunden-Betrieb übergehen, was einiges an Veränderungen für den Standort mit sich bringt. Aktuell befinden sich die Räumlichkeiten in größeren Umbaumaßnahmen, Ruheräume für das Personal, sowie Umkleide- und Lagerräumlichkeiten müssen etabliert werden. Wir hoffen, dass sich die Bauarbeiten bis Ende Juli dem Ende neigen und freuen uns dann, eine Einweihungsfeier geben zu können. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei der Bereitschaft Langquaid bedanken, die uns für die Dauer der Umbauarbeiten ihre Räumlichkeiten angeboten hat. Dank euch wird es für die Kolleginnen und Kollegen in Langquaid etwas entspannter sein, die Baustelle während des Dienstbetriebes zu ertragen.



Foto: Banse

## Neustadt

An der Rettungswache Neustadt konnte im Frühjahr ein seit Jahren akzeptiertes Problem gelöst werden. Unser guter Hausgeist der Wache Neustadt, Georgy, hat einen Abfallsammelplatz gebaut, sodass die vollen Mülltonnen nicht mehr regelmäßig durch die Rettungswache nach vorne an die Straße gefahren werden müssen. Das erhöht den Hygienestandard an der Rettungswache und sieht wunderbar aus!

## Mainburg

Im Mai konnte ein KV-eigenes Ersatz-NEF am Standort Mainburg etabliert werden. Derzeit stehen die vom Rettungszweckverband und den Kostenträgern genehmigten drei dauerhaft betriebenen NEFs an den Standorten Mainburg, Neustadt und Kelheim sowie ein Reservefahrzeug in Kelheim.

Durch das kreisverbandseigene Fahrzeug in Mainburg wird das Ausfallmanagement für den südlichen Landkreis vereinfacht und ein Fahrzeugausfall kann schneller kompensiert werden. Lieben Dank an das Autohaus Bacher für die Umbaumaßnahmen am Fahrzeug.





# NATIONALE *Hilfsgesellschaft*

## Das UmA-Heim in Kelheim

von Pauline Schmid

Wir sind das UmA-Heim Kelheim, das unbegleitete minderjährige Asylbewerber im Alter von 14-18 Jahren aufnimmt. Seit September 2023 leben 24 Jungs in unserem Haus. Ab 01.04.2024 erweitert sich unser Haus auf insgesamt drei Einrichtungen. Die Betreuung findet 24 Stunden rund um die Uhr statt.

Wir betreuen die Jugendlichen in ihrem Alltag und versuchen ihnen ein sicheres Zuhause zu geben, bis sie Volljährig werden und ihren eigenen Weg gehen. Dabei begleiten wir sie zu Ämtern, zu Arztterminen, machen mit ihnen Hausaufgaben und unterstützen sie in allen anfallenden Lebensentscheidungen.

Um ein authentisches Alltagsleben zu gestalten, müssen die Jungs auch im Haushalt mit anpacken: Es gibt einen Putzplan für jeden Tag in der Woche, an den sich die Jugendlichen halten müssen. Abends kochen sie allein in kleinen Gruppen. Zudem haben wir zwei vegetarische Tage in der Woche, um ihnen eine bewusstere Ernährung vorzuzeigen. Diese werden von ihnen gut angenommen. Aber auch die deutsche Küche wird ihnen von uns nähergebracht.

Trotz bunter Herkunft herrscht ein familiäres Klima. Den Jungs wird die Möglichkeit geboten, die deutsche Sprache zu lernen, zur Schule zu gehen und Hobbys nachzugehen. Wir verfügen über einen eigenen Fitnessraum sowie die Möglichkeit, in unserem Hof Fußball oder Basketball spielen zu können.

Einige unserer Jungs gehen außerhalb unserer Einrichtung zusätzlich sportlichen Aktivitäten im Verein nach. Sie gehen zum Beispiel zum Ringen und Fußball. So hat einer der Jungs beim Ringen den 1. Platz in der Bezirksmeisterschaft gewonnen - worauf wir sehr stolz sind!

Die Jungs sind uns Betreuern gegenüber sehr hilfsbereit. Viele von ihnen hatten keine einfache Vergangenheit und es fällt ihnen schwer, sich Fremden gegenüber zu öffnen. Wir erleben jeden Tag, wie sie es trotz aller Schwierigkeiten schaffen, wieder aus sich rauszukommen und sich anderen Menschen anzuvertrauen. Es macht viel Spaß, mit ihnen Zeit zu verbringen und sie glücklich zu sehen. Jeder Tag ist anders und doch ist jeder davon eine Bereicherung für uns alle. Wir lernen sehr viel voneinander. Geburtstage feiern wir gemeinsam in großer Runde und kochen und essen gemeinsam. Besonders der 18. Geburtstag ist für uns sehr emotional, wenn unsere Küken das Nest verlassen.

# Planungsphase Solferino

von Tobias Schnell

Am 29. Januar dieses Jahres haben wir im Team Ehrenamt und Bevölkerungsschutz begonnen, alle Gemeinschaften und Bereitschaften anzuschreiben, um die Anzahl der interessierten Teilnehmer festzulegen. Zeitgleich haben wir uns in der Gegend um Solferino um eine passende Übernachtungsmöglichkeit umgesehen und sind auf die charmante Ferienhausunterkunft „Solimago“ in Solferino gestoßen. Diese Unterkunft bietet uns die perfekte Basis für unsere Aktivitäten und Erkundungen.

Nachdem die Frage der Unterkunft geklärt war, erstellten wir eine Forms-Umfrage, die dazu diente, Informationen über Allergien und Unverträglichkeiten der Teilnehmer zu sammeln, um sicherzustellen, dass alle Bedürfnisse berücksichtigt werden.

In diesem Zuge wurde auch gleich ein DSGVO-konformes Schreiben aufgesetzt, um das Einverständnis für die Nutzung der entstehenden Bilder einzuholen. Für unsere schulpflichtigen Mitreisenden organisierten wir die Schulbefreiungen, womit der aufwendigste Teil der Vorbereitungsphase seinen Abschluss gefunden hatte.

Offiziell wurden am 17. Mai, mit dem Versenden des Reisebegleitheftes "Grandi Gruppi Solferino", die Vorbereitungen abgeschlossen.

Wir freuen uns sehr, für euch alle eine gelungene Vorbereitung organisiert haben zu dürfen und wünschen allen Reisenden unvergessliche Erlebnisse.



Fotos: Eberl



Foto: Kaufmann

**Das Team Bevölkerungsschutz & Ehrenamt wünscht seinem Bufdi Luis alles Gute für die Zukunft und bedankt sich für seine tatkräftige Unterstützung in den letzten sechs Monaten.**

# KINDER & *Jugend*



## Wie läuft eigentlich die Anmeldung für einen Kindergartenplatz ab?

von Stephanie Mittermeier

In unseren Kitas dreht sich gerade alles um die Anmeldung der neuen Kinder für September 2024. So etwa in Riedenburg: Dort konnten sich die Eltern nach einem Tag der offenen Tür bereits über ein Online-Portal in unserer Kita anmelden. Anschließend haben sich dann die Leitungen getroffen, die Anmeldungen geprüft und den einzelnen Einrichtungen und Gruppen zugeteilt, bevor die Platzzusagen an die Eltern verschickt wurden.

Beispielsweise in St. Johannes fand am 10.06. der Einführungselternabend statt, bei diesem erhalten die Eltern viele Infos über unsere Einrichtung. Sie lernen das Personal und die Gruppe kennen und vereinbaren den Schnupper- sowie den ersten Kita-Tag. Wir informieren die Eltern über die bevorstehende Eingewöhnung und händigen ihnen unser Eingewöhnungskonzept aus. Zudem wird per Online-Link der Vertrag an die Eltern verschickt.

## Maifest

von Stephanie Mittermeier

In der Kita St. Johannes in Riedenburg wurde am 27.04.2024 ein Maifest veranstaltet. Der Elternbeirat hat das Kita-Team bei der Planung tatkräftig unterstützt und so einiges auf die Beine gestellt.

Begonnen hat es um 14:00 Uhr mit dem Einzug aller Kinder, voran eine Mitarbeiterin mit der Steierischen und einige Väter, die den Maibaum trugen. Dieser wurde feierlich aufgestellt. Das Ganze fand bei strahlendem Sonnenschein im Garten der Kita statt. Die Kinder eröffneten das Fest mit dem Lied „Ja, heid is unser Maifest“. Anschließend konnten die Vorschulkinder ihre Aufführungen präsentieren. Sie durften sich zwischen drei verschiedenen Darbietungen eine aussuchen und haben die Wochen zuvor fleißig geprobt. Gesungen und getanzt wurde zum Lied „Gickerl Gockerl“, anschließend präsentierten einige Mädchen passend zum Maifest einen Bändertanz und abschließend wurde das Lied „Sepp Depp Hennadreck“ gesungen. Feierlich zogen die Kinder wieder ins Gebäude ein.

Dann war fröhliches Beisammensein angesagt. Das Riedenburger Jugendorchester sorgte für die musikalische Untermalung. An Essensständen konnten Würstlsemmeln, Obazda mit Breze, Kaffee, Kuchen und Eis gekauft werden. Für die Kinder gab es noch einige Stationen für den Spaßfaktor. Kinderschminken, Dosenwerfen und zwei verschiedene Bastelstationen wurden von den Mitarbeiterinnen und dem Elternbeirat angeboten.

## Naturapotheke im IhrKel-Wald

von Rebekka Schmid

Die Kinder im „IhrKel“ Waldkindergarten beim Frauenforst haben seit einigen Wochen viel zu tun. Mit dem Erwachen des Frühlings wurden zunächst fleißig Wildkräuter gesammelt, um daraus Geschenke für ihre Eltern zum Mutter- und Vatertag herzustellen. Dabei lernten sie spielerisch nebenbei, wie die Kräuter unser Wohlbefinden beeinflussen und wie sie verarbeitet werden können. Jedes Kind konnte aus vier verschiedenen Rezepten mit Gänseblümchen, Löwenzahn, Fichtenspitzen oder Spitzwegerich zwei auswählen und war vom Sammeln bis zum Etikettieren miteinbezogen. So wurden auch die kalten Ölauszüge von jedem Kind einzeln angesetzt und zwei Wochen lang täglich geschüttelt, um die wertvollen Inhaltsstoffe der Pflanzen freizusetzen. Nach ungefähr zwei Wochen durfte jedes Kind seinen Ölauszug filtern und in eine Flasche abfüllen. Einige Kinder entschieden sich als Geschenk für eine Salbe zur Linderung von Insektenstichen und Verletzungen. Hier wurde das Gemisch aus Öl und Spitzwegerich zusätzlich über einem Stövchen erwärmt und mit Bienenwachs vermengt.



Foto: Schmid

Heraus kam dabei die „Autsch-Salbe“. Bemerkenswert zu erwähnen ist, dass die Kinder bei ihrer Wahl des Rezeptes der Fokus überwiegend auf dem Nutzen des Produktes lag: „Meine Mama macht viel Sport, da wäre das Löwenzahn-Massageöl gut“ oder „Ich mach den Fichtenspitzenhonig für meinen Papa, der hat ganz oft Halsweh“.



# STATIONÄRE PFLEGE

Texte und Fotos von Nadine Beck

Aus den BRK-Seniorenheimen gibt es seit Anfang des Jahres 2024 schon sehr viel zu berichten:

Das Projekt KEXI wurde bereits in den Jahren zuvor gemeinsam mit dem Josef-Bauer-Pflegeheim gestartet und entwickelt. Nun waren wir erstmals zu einer Probefahrt mit dem autonomen Kexi-Bus zum Landratsamt in Kelheim geladen und wurden dort mit Kuchen und Kaffee verpflegt. Sehr liebevoll wurden wir von den Mitarbeitern dort und dem Landrat Martin Neumeyer empfangen und begrüßt.



„Ja, mein Freund, Tätigkeit verlangt ein Opfer, ein Opfer verlangt Liebe, und so muss sich die Tätigkeit auf wahre innige Menschenliebe gründen.“

- Heinrich von Kleist





Ob beim Palmbuschen binden, musikalischen Veranstaltungen, Gottesdiensten, beim Kochen in verschiedensten Koch-Gruppen, oder auch beim Backen und diversen bunt gestalteten Gruppenstunden versuchen wir den Alltag unserer Senioren mit einem Lächeln auszufüllen.



Und das war erst der Anfang: Nach der letzten Mai-Andacht in der Eingangshalle, geht es schon mit einem Frühstücks-Bufferet weiter, welches einmal im Monat im Hause ausgerichtet wird.

Darauf folgen Vater- und Muttertagsfeier und unsere lang herbeigesehnte Fronleichnamsp procession. Wie jedes Jahr haben wir uns dazu viele Gedanken gemacht und hoffen, mit einem schönen Blumenteppich punkten zu können.

**Wir hoffen, ihr konntet einen kleinen Eindruck der bunten Aktivitäten in unseren Seniorenheimen gewinnen!**



# Ambulante PFLEGE

Texte und Fotos von Doris Grünert

**Hallo zusammen,**

das sind wir, die Ambulanten Dienste in Mainburg!

Leider haben es nicht alle Kolleginnen auf das Foto geschafft, aber wir denken, für einen kleinen Einblick reicht's.

Aktuell sind wir elf Damen in der Pflege von Vollzeit bis geringfügig beschäftigt (davon eine Kollegin im Mutterschutz), sechs Frauen im Bereich Hauswirtschaft/Betreuung und zwei Mädels in der Verwaltung; dazu kommt dann noch unsere Chefin Petra Schober.

Seit 01.04.2024 ist Heidi Zöhrer Stationsleitung und Medizinprodukte-Beauftragte in Mainburg!

Männer gibt es in unserer Abteilung keine... 😊

*Kleiner Ausblick:*

In den nächsten Ausgaben unseres BRK NEWSPAPERS werden sich auch die anderen Teams (Ambulante Dienste Abensberg, Hausnotruf und offene Behindertenarbeit) unserer Abteilung vorstellen!





## WAS WAR LOS BEI UNS IN LETZTER ZEIT...?!

### Wundschulung im April:

Im April war Herr Robert Simon von der Firma Hartmann bei uns und hat die Kolleginnen aus dem Bereich Pflege auf den neuesten Stand in Sachen Wundmaterial/Wundversorgung gebracht.

### Workshop Kommunikation im Mai:

Herr Demir vom DRK-Landesverband Westfalen-Lippe, Betriebswirtschaftliche Beratungs- und Service-GmbH (BBS), erarbeitete mit den Damen der Verwaltung Abensberg & Mainburg die Grundlagen guter Kommunikation.

Er gab uns viele interessante Einblicke und Erfahrungen mit auf den Weg.



## NEU IM TEAM:

Unsere liebe Moni (Monika Hütter) unterstützt das Team der Hauswirtschaft/Betreuung tatkräftig seit März 2024.

# VERWALTUNG

## UNSERE ERINNERUNG AN SOLFERINO

*Im vergangenen Juni durften die RotkreuzlerInnen unseres KV die Geburtsstätte Henry Dunants und die berühmte Fiacollata (ital. Fackellauf), zu der seit über 30 Jahren Menschen aus der ganzen Welt aufmachen. Neben zahlreichen Ehrenamtlichen haben auch Diana Resch und Miruna Cune sich letztes Jahr mit auf den Weg nach Norditalien gemacht. Sie lassen ihre Reise Revue passieren:*

Die beiden sind im Kreisverband in der Personalverwaltung tätig und erinnern sich gerne an das besondere Erlebnis zurück. „Jeder von uns weiß ja, was das Rote Kreuz macht und wofür es steht. Aber wir empfehlen jedem, der die Möglichkeit bekommt, diese einmalige Erfahrung mitzunehmen“, so die beiden. Vor allem das Aufeinandertreffen unzähliger Rotkreuzler der verschiedensten Nationen hat sie beeindruckt. „Man bekommt das Gefühl, man hat einen großen Freundeskreis an Gleichgesinnten um sich, obwohl es eigentlich Fremde sind“, beschreibt Miruna Cune die besondere Atmosphäre während der Fackelwanderung.



Egal wie weit man nach vorne oder zurück blickt, weit und breit zieht sich der schimmernde Fackelschein der Menschenkette aus unzähligen Mitgliedern der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung die Hügelketten entlang. „Man ist sehr stolz, ein Teil von diesem Team zu sein“, erklärt Diana Resch. Sie freut sich als Leitung der Personalabteilung besonders darüber, ihre Kolleginnen und Kollegen – egal ob haupt- oder ehrenamtlich – im Rahmen dieser besonderen Wanderung persönlich kennenlernen zu dürfen.

Ein eher ungewöhnliches und für beide überraschendes Erlebnis war der Shirt-Tausch zwischen den Teilnehmenden: „Ich vergleiche das gerne mit einem Trikot-Tausch bei einem Fußballspiel“, schmunzelt Diana Resch und stellt fest: „keiner von uns ist mit seinem eigenen Shirt wieder nach Hause zurückgekommen.“ In Erinnerung an den Fackellauf tauschen die Rotkreuzler sämtlicher nationaler Gesellschaften ihre T-Shirts untereinander. Dieses etwas andere Mitbringsel bewahren die beiden gerne auf.

Neben der Fiaccolata haben es den beiden auch die Führung durch das Rotkreuz-Museum und der Besuch der Gebeinskapelle und der Rotkreuz-Gedenkstätte sehr angetan. Jeder dort gesetzte Stein steht für eine nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft.

Trotz der weiten Wanderung und den wenigen Stunden Schlaf an diesem Wochenende: Sie würden jederzeit wieder die Chance ergreifen, um die Fiaccolata nochmal beiwohnen zu können. „Es ist nicht einfach ein Spaziergang, es berührt einen innerlich“, so Diana Resch und Miruna Cune ergänzt: „Die Ausmaße an Menschen, alle mit derselben Idee, dem selben Ziel vor Augen und den gleichen Werten und Grundsätzen, ist wirklich beeindruckend“.

# ALLGEMEINE

I N F O S

## Öffnungszeiten Personalabteilung:

Montag, Mittwoch, Donnerstag:  
8 bis 12 Uhr sowie 13 bis 16 Uhr

Freitag: 8 Uhr bis 13 Uhr

**Dienstag geschlossen**

## Öffnungszeiten der Kasse:

Montag bis Mittwoch: 9 bis 12 Uhr  
sowie 13 bis 16 Uhr

**Donnerstag geschlossen**

Freitag: 9 bis 11 Uhr

## #SAVETHEDATE:

Herzliche Einladung zum  
*Mitarbeiter-Sommerfest* am

**4. Juli**

weitere Infos folgen!



Ruhm und Anerkennung!

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Redakteuren aus den Bereichen herzlich für die liebevolle Berichterstattung bedanken!

**BRK-Kreisverband  
Kelheim**

Abensberger Str. 6  
93309 Kelheim

Tel. 09441 5028-0  
Fax 09441 5028-21  
[info@kvkelheim.brk.de](mailto:info@kvkelheim.brk.de)  
[www.kvkelheim.brk.de](http://www.kvkelheim.brk.de)